I.N. 158.382

erhalt. am 12.7. [illegible] v. Paris.

Hochzuverehrender Herr v. Fink!

Sie werden zürnen, daß ich so lange geschwiegen,
wenn Sie ja erfahren wie auch dankbar gegen
Ihnen der so gütigen Freundschaft mich [illegible]
so gehandelt zu haben; nun sehe ich das selbst
an dem Entschuldigung, denn es doch genug hatte,
daß [illegible] umgeben, die [illegible]
[illegible] von [illegible], ich Ihnen meinen Dank
doch zu wenig interessantes bieten konnte
so blieb es immer verschoben, bis zur Abfahrt des
[illegible]
[illegible]. Vor allem muß ich
Ihrer Frau Gemahlin, um deren Befinden
ich mich stets [illegible] suchte, und mich
[illegible] Ihrer Erinnerung zu empfehlen.
Sie glauben [illegible] Sie mich [illegible]
[illegible]
[illegible] Gesundheit [illegible]
[illegible]

[illegible]

wenn ich mit Künstlern mehr bekannt gewor-
worden, doch sind jetzt viele auf dem Lande. H. Bras-
gassat ersten Thiermaler bekam kürzlich den
den Orden der Ehrenlegion, H. Delaroche, malt
ein Bild für die Academie des beaux arts, Alle
berühmten Meister, von den Griechen bis zur neuern
Zeit, in der Mitte sind vier allegorische Figuren
die verschiedene Art der Kunst vorstellend, das
Bild wird 72 Fuss lang, ich hab nur die Skizze
die Figuren sind herrlich angeordnet. H. Scheffer
malt die Faust wie er das Gretchen zum ersten
Mal sieht, dieses ganz kleine macht sehr
viel Aufsehen wenn sie ein Portrait machen
bekommen sie für ein Brustbild 10,000 Frank.
Außerdem sieht man hier bey den Kunst-
händlern viele Aquarelle oder Handzeichnung
und Bildermacher, besonders bey H. Giraut, welche
bey ihm alle Tage 5 bis 6 Handzeichnungen
in seiner Ausstellung wechselt. Ich der Meister
schätzt ich hier eine gewaltige [illegible], man
findet aber auch hier alle Mittel zu [illegible]

Hier sende ich Ihnen die Hälfte Blättern, einen Rosenknospen
welche die [illegible] bekommt, sie bleiben nach den andern Tag frisch
als oft einen lieben Freund denken.

die Alten Arten Modelle der schönsten
Mädchen, Köpfe, Costume, in diesem Unterricht
ist es in Wien gezwungen zu bleiben, jetzt glaube
ich den Amerling besser weil [illegible] in Wien
hat, aber liegt es nicht zum Theil viel andern
Künstlern. Mit Delaroche bin ich bekannt.
Ich werde jetzt im Louvre copieren, welcher in
einem Vorzimmer, Vorsaal und ein großen Saale
4000 Bilder einschließt, hier hatte zuerst von
Paul Veronesse haben große Bilder, worunter die
Hochzeit in Galiläa, und die Fußwaschung Christi
durch Magdalena, nebst andern 3 hier sind, schön
Rubens, Vandyk, Raffael, ich werde bemerken
so manches was ich nur in Kupferstich bekannt
im Original zu finden, Luxembourg, Versailles
schließt von neueren und neuesten Künstlern
Bilder ein.

Lieber Freund grüßen Sie mir Ihre Liebe Gat-
tin, alle Freunde, und helfen Sie mir mit Ihrem
durch Rath und That an die Hand zu gehen wie
ich meine Zeit besser verwenden solle, halt
Sie Rath über mich. Mit aller Hochachtung
und verehrenden Liebe

Ihr

Freund
Kratky

…gen, von den Rosen und
…ich in Bayern daß hier Ihnen und Zeichen

zu I.N. 158.382 erhalt. am 12. 7.^{te} 37 v. Paris

Werthester Freund H. v. Fink!

Sie werden zürnen daß ich so lange geschwiegen, ja ich fühle mich auch strafbar gegen Ihnen der so viele Freundschaft mir erwiesen so gehandelt zu haben, und suche auch deßhalb keine Entschuldigung, deren ich doch genug hätte, doch dem Reuigen wird vergeben, die wichtigste von diesen ist da Ihnen meine Briefe noch zu wenig interesantes biethen können, so ließ ich mein Schreiben bis zur Abfahrt des H. Theyer, damit wir Ihnen wenigstens keine Kosten verursachet. Vor allen wie geht es Ihrer Frau Gemahlin um deßen Befinden ich mich fast zu erkundigen fürchte, um nicht vielleicht Ihnen Schmerz zu verursachen.

Hier glaube ich würden Sie das Treiben das gegenseitige Wirken der Kunst das Ehren der Künstler nach Ihrem Geschmacke finden. Es ist enorm was man immer neues sieht, ich freue mich wenn ich mit Künstlern mehr bekannt seyn werde, doch sind jetzt viele auf dem Lande.
H. Brasgaßat erster Thiermahler bekam unlängst den Orden des Ehrenkreutzes. P. Delaroche mahlt ein Bild für die Akademie des beaux arts, Alle berühmte Meister, von den Griechen bis zur neueren Zeit, in der Mitte sind eine allegorische Figuren die verschiedene Art der Kunst vorstellend, das Bild wird 72 Fuß lang, ich sah

erst die Skizze die Figuren sind herrlich croupirt. H. Scheffer mahlt Faust wen er das Gretchen zum ersten Mahl sieht, diese zwey Herren machen hier sehr viel Aufsehen wenn sie ein Portrait mahlen bekamen sie für ein Kniestück 10.000 franck außerdem sieht man hier bey den Kunsthändlern eine Auswahl von Handzeichnung u. Ohlgemählde besonders bei H. Giroux, welcher beynahe alle tage 5–6 Handzeichnungen in seiner Auslage wechselt, in jeder Wissenschaft ist hier ein gewaltig treiben, man findet aber auch zu allen Mitteln. z. B wie für Atto Anz Modelle die schönsten Mädchen, Köpfe, Costume, in diesem Betracht ist es in Wien gar nicht zu bleiben, jetzt glaube ich dem Amerling daß er nicht viel Lust in Wien hat, aber liegt es nicht zum Theil viel an den Künstlern? Mit H. Delaroche bin ich bekannt. Ich werde jetz im Louvre copieren, welcher in einen Vorzimmer, Vorsaal und ein großer Saal 4000 Bilder einschließt; Hier sah ich zuerst von Paul Veronese Lebensgroße Bilder, wovon die Hochzeit zu Galiläa, u. die Fußwaschen Christe durch Magdalena, nebst andere 3 hier sind, schöne Rubens, Vandyk, Raffael, ich war entzückt, so manches was ich nur im Kupferstich kannte im Original zu finden; Luxenburg, Versailles schließt von neueren und neuesten Künstlern Bilder ein.

Lieber Freund, grüßen Sie mir Ihre Liebe Gattin, alle Freunde, und rücken Sie mir, mit ihren durch Rath und That an die Hand zu gehen wie ich meine Zeit bestens anwenden soll, hatten Sie Rath über mich. Mit aller Hochachtung und ehrender Liebe

Ihr

Freund

Brocky

Hier sende ich Ihnen die Hälfte Blätter eines Rosenknospen, von den Rosen mit welchen Sie meinen Weg bestreut, Sie blieben noch den andern tag frisch im Wagen, das sey Ihnen ein Zeichen daß oft ich einen lieben Freund denke.

An meine lieben Freund Fink.

Brocky Karl Portraitmaler

Paris Juli 1837

Halm Auct. vom .... 1883 – Hp – Heil – Künzel 18/3.86

No 1007

Brl 11